

Presse-Info  
07.04.2008

### Pressefreiheit – zwischen Anspruch und Realität

In vielen Ländern der Welt steht es mit der Medienfreiheit nicht zum Besten. Probleme gibt es zum Beispiel in den Transformationsstaaten im östlichen Europa, aber auch in einer entwickelten Demokratie wie Deutschland.

Anlässlich des Internationalen Tages der Pressefreiheit reflektieren am 5. Mai Journalisten aus Georgien, Belarus, Russland und Deutschland die Situation der Medien in ihren Ländern. Welchen Stellenwert hat Pressefreiheit noch in verschiedenen Gesellschaften? Welchen Arbeitsbedingungen sehen sich Journalisten gegenüber? Auf welche Weise wird freie Berichterstattung der Medien heute behindert? Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um die freie und ungehinderte Arbeit von Journalisten zu gewährleisten?

Wir laden Sie ein zur Veranstaltung

**Pressefreiheit – zwischen Anspruch und Realität**  
Podiumsdiskussion aus Anlass des Internationalen Tags der  
Pressefreiheit

**5. Mai 2008, 19 Uhr**  
**Berliner Rathaus**  
**Wappensaal**  
Rathausstraße 15  
10178 Berlin

**Dirk Sager**, Vorstandsmitglied von Reporter ohne Grenzen, wird nach einer Einführung ins Thema die Diskussion zur **Situation der Medien in Russland, Belarus, Georgien und Deutschland** moderieren, an der

**Alexej Simonow**

Präsident, Fond Zašiti Glasnost'i  
(Stiftung zur Verteidigung der  
Glasnost), Moskau

**Zhanna Litwina**

Präsidentin, Belarussische  
Journalistenvereinigung, Minsk

**Markus Hurek**

stellv. Chefredakteur, „Cicero“, Berlin und

**Koba Liklikadze**

Journalist, Radio Free Europe/  
Radio Liberty, Tbilisi

teilnehmen werden.

Bitte benutzen Sie unser Akkreditierungsformular (beiliegend oder  
unter [www.freiheit.org](http://www.freiheit.org) im Bereich Presse/Pressemitteilungen)